



Europaparlamentarier im Kreishaus empfangen 06/13/09/06

Mit einem Empfang im Kreishaus Vechta begrüßte gestern Abend Landrat Albert Focke (3. von links) die Mitglieder des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung des Europäischen Parlamentes. Die Parlamentarier um ihren Ausschussvorsitzenden Joseph Daul (Mitte) sind auf Einladung des heimischen Europaabgeordneten Professor Dr. Hans-Peter Mayer (4. von rechts) in den Kreis gekommen, um hier und im Nachbarkreis Cloppenburg eine Reihe von landwirtschaftlichen Betrieben und Firmen der Ernährungsindustrie kennen zu lernen und mit Vertretern der Unternehmen über die europäische Agrarpolitik zu diskutieren. Zum Empfang waren Vertreter der Landwirtschaft und der Industrie sowie heimische Abgeordnete aus Bundes- und Landtag gekommen.

Foto: Kathe

Europäische Agrarpolitik zum Anfassen

BEGEGNUNG Parlamentarier auf Rundreise – Treffen mit Vertretern aus dem „OM“

NWZ 13/03/06

ein Treffen mit Vertretern des Agrar- und Ernährungsforums Oldenburger Münsterland bei Feinkost Wernsing (Essen/Addrup).

Ab 20.15 Uhr folgt ein öffentliches „Hearing“ zur „Europäischen Agrarpolitik vor

*EU-Abgeordnete
suchen das
Gespräch mit
regionalen
Experten*

Ort“ (Hochschulaula Vechta). Die Moderation übernimmt Clemens gr. Macke, Agrarsprecher der CDU-Landtagsfraktion in Hannover. Erwartet wird auch Niedersachsens Landwirtschaftsminister Heinrich Ehlen (CDU).

Landwirtschaft und ländlicher Raum stehen im Mittelpunkt des Interesses. Die Gäste stehen Rede und Antwort.

KREIS VECHTA/CCF – Mit einem Empfang im Kreishaus durch Landrat Albert Focke (CDU) hat gestern Abend der Besuch des Agrarausschusses im Europäischen Parlament im Kreis Vechta begonnen. Anschließend diskutierten die Gäste unter der Leitung des Ausschussvorsitzenden Joseph Daul mit heimischen Experten über „Seuchenbekämpfungspolitik“.

Heute absolvieren die Abgeordneten, die auf eine Initiative ihres Vechtaer Kollegen Prof. Hans-Peter Mayer



Prof. Hans-Peter Mayer initiierte den Besuch. BILD: PRIVAT

(CDU) in die heimische Region gekommen sind, eine Rundreise. Dazu gehören etwa ein Ortstermin auf dem



Joseph Daul leitet die Abgeordnetengruppe. BILD: FLOREN

Schweinezuchtbetrieb Sandmann-Surmann (Kroge), ein Abstecher zu Grimme-Landmaschinen in Damme und

KURZ GEMELDET

NWZ 13/03/06

Heute Agrartagung

Anlässlich des Besuchs des Agrarausschusses der Europäischen Union findet heute um 20.15 Uhr in der Aula der Hochschule Vechta eine öffentliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Europäische Agrarpolitik vor Ort“ statt. Die EU-Politiker kamen gestern in Vechta an und wurden von Landrat Albert Focke im Kreishaus begrüßt.

Brüsseler Ausschuss besucht Region

01.11.2006

Agrarische Nutzung im Fokus der Reise

Oldenburger Münsterland (ry) – Der Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung im Europäischen Parlament hatte gestern ein volles Programm: Per Bus ging es zu sechs großen agrarischen Betrieben im Oldenburger Münsterland.

Eingeladen hatte den Ausschuss der hiesige Europaabgeordnete Hans-Peter Mayer, begleitet wurden die Brüsseler von Landrat Albert Focke und anderen kommunalen Politikern. Auf dem Programm stand unter anderem die Besichtigung des Geflügelschlachtbetriebes Wesjo-

hann in Lohne, bevor sich der Ausschuss auf den Weg zum Zuchtschweinebetrieb Sandmann-Surmann nach Kroege aufmachte. Im Mittelpunkt stand dabei auch die Besichtigung der Biofilteranlage, die im Kroegeer Betrieb für eine saubere Abluft aus den Ställen sorgt.

Weitere Stationen waren die Dammer Landmaschinenfabrik Grimme, wo es in der Diskussion um die vor- und nachgelagerte landwirtschaftliche Produktion ging, und ein Besuch bei der Addruper Firma Wernsing sowie beim Mischfuttermittel Brörting in Dinklage.



Besuch aus Brüssel in Kroege: Mitglieder des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung informierten sich auf dem Hof Sandmann-Surmann. Mit von der Partie waren auch zahlreiche Kommunalpolitiker und Agrarunternehmer.

Foto: Ryschka

Agrar-Diskussion in der Hochschule-Aula

POLITIK Europa-Abgeordnete greifen regionale Themen auf – Votum für ein einfacheres Regelwerk

W&A 15/09/106

Heimische Experten suchten das Gespräch mit den Gästen. Die Themen reichten vom Tierschutz bis zur Futtermittelverordnung.

VON BODO MEIER

VECHTA – Neben Niedersachsens Landwirtschaftsminister Heinrich Ehlen und dem Gärtnerei Bundestagsabgeordneten Franz-Josef Holzenkamp (beide CDU) hatten am Mittwochabend vorrangig Mandatsträger der heimischen Region sowie landwirtschaftliche Interessenvertreter den Weg in die mäßig gefüllte Aula der Hochschule Vechta gefunden. Gemeinsam wollten sie mit dem Agrarschuss des Europäischen Parlaments (EP) unter der Leitung von Joseph Daul über „Europäische Agrarpolitik vor Ort“ diskutieren.

Zunächst tief Daul die Bauernverbände auf, statt Kundgebungen zu organisieren, Analysen an die Presse zu geben. Das sei, billiger und effektiver“, sagte Daul.

Heinrich Dietkes, Vorsitzender des Verbandes Niedersächsischer Schweinezüchter, trat für ein Umdenken beim

Verbot der Ferkelkastration ohne Betäubung ein. Für seine Forderung, die „WTO-Normen“ sollten flächendeckend eingehalten werden, obgleich weniger und für alle gleiche Regeln sowie ein freier Wettbewerb vieles vereinfachten, gab es Applaus.

Die Europaabgeordnete Elisabeth Jeggle (CDU) bestätigte, dass ein Aktionsplan für den Tierschutz am Tag vor der Abreise der EP-Delegation nach Deutschland be-

*Fachkompetenz,
Mandatsträger
und Funktionäre
melden sich
zu Wort*

geschlossen worden sei. Um Einfluss zu nehmen, sei es nötig, die Interessen auf breiter Front mit fachlich begründeten Argumenten zu vertreten.

Die Vereinfachung des Regelwerkes sei die Forderung des Tages, so Lutz Goepel (CDU). Am Beispiel der Entkopplung der Direktzahlung im Zusammenhang mit Flächenstilllegungen verdeutlichte der CDU-Europaabgeordnete die Problematik.

Ein weiteres Thema konzentrierte sich auf Saisonkräfte. Die seien eher ein na-



Niedersachsens CDU-Landwirtschaftsminister Heinrich Ehlen (l.) und Vechtas CDU-Landrat Albert Focke (r.) hießen die Europaparlamentarier willkommen.

BILD: BODO MEIER



Teilnehmer aus dem Publikum, darunter Landwirte, richteten Fragen an die Experten auf dem Podium.

BILD: BODO MEIER

tionales, denn ein europäisches Problem. Aus spanischer Sicht sprach Maria Isabel Salinas Garcia (SPD-NDEP) zur Immigration. Mit jedem weiteren Staat, der in die Europäische Union käme, verlagere sich das Problem.

Bei der Futtermittelkennzeichnung verwies Wilhelm Gräfe zu Baringdorf (Bündnis 90/Die Grünen) auf die 2007 kommende Gesetzesnovellierung. Bis dahin setze er beim „Handling“ dieses Sachverhalts auf den Fachverband der Industrie.

CDU 16109106

Norbert Meyer aus Lutten, Vorsitzender des Landvolkverbandes im Kreis Vechta, nutzte am Mittwoch die Gunst der Stunde und überreichte bei der Agrarpodiumsdiskussion in der Hochschule Vechta den anwesenden Mitgliedern des Europaparlamentes das „Schwarzbuch Bürokratieabbau“ des Deutschen Bauernverbandes. Ob es nun wirklich zum Bürokratieabbau kommt? Die Hoffnung stirbt zuletzt.



In Vechta verteilte die **CDU** am Wahlsonntag frühmorgens an die Haushalte Gutscheine für jeweils zwei **Wahlkampfbrötchen**. Die wohl nicht vorhergesehene Folge: Halb Vechta stürmte die Bäckerläden, die schon bald für Nachzügler keine Brötchen mehr übrig hatten. Der CDU hat das bei der Wahl offensichtlich nicht geschadet.